

1. Das Wichtigste in Kürze

Der Parcours «Mein Körper gehört mir!» ist ein interaktives Ausstellungsprojekt zur Prävention von sexueller Gewalt gegen Kinder - für Schülerinnen und Schüler der 2. bis 4. Klasse. Der Parcours soll Lehrpersonen und Eltern dazu motivieren, frühzeitig und spielerisch mit der Prävention von sexueller Gewalt und der Stärkung des Selbstbewusstseins sowie des Selbstbestimmungsrechts der Kinder zu beginnen.

Zielgruppe sind folglich nicht nur die Kinder, sondern auch deren Eltern und die Lehrpersonen der am Projekt teilnehmenden Schulen. Zum Projekt gehören immer:

- die interaktive Ausstellung «Mein Körper gehört mir!» mit sechs Spielstationen
- ein Informations- bzw. Weiterbildungsanlass für Lehrpersonen
- ein Informationsanlass für Eltern und weitere interessierte Personen
- ein öffentlicher Nachmittag für Interessierte

Das bietet die Ausstellung den Schülerinnen und Schülern

- sechs Spielstationen, an denen sich die Schülerinnen und Schüler unter fachkundiger Führung von AnimatorInnen spielerisch und handlungsorientiert mit den Präventionsbotschaften auseinandersetzen können
- kindgerechte Informationen zum Thema „Mein Körper gehört mir!“ und «Sexuelle Gewalt»
- Aufzeigen von wirkungsvollen Handlungsmöglichkeiten, ohne damit die Kinder zu verunsichern

Das bieten die Veranstaltungen zur Ausstellung den Lehrpersonen und Eltern

- Informationen über die Erscheinungsformen und Auswirkungen von sexueller Ausbeutung
- Präventionsmöglichkeiten in der alltäglichen Erziehung
- Möglichkeiten einer kontinuierlichen Umsetzung des Themas im Unterricht durch das didaktische Begleitmaterial „Mein Körper gehört mir!“
- Geeigneter Rahmen für die Elternarbeit

2. Projektablauf (grob)

1. Kontaktaufnahme mit der Fachstelle Kinderschutz Kanton Solothurn
2. Die Schule koordiniert gemeinsam mit der Fachstelle die Ausstellungsbesuche und die dazugehörigen Begleitveranstaltungen
3. Im Vorfeld des Projekts findet eine Informationsveranstaltung für Lehrpersonen ev. unter Mitwirkung einer regionalen Interventionsfachstelle statt. Die Veranstaltung

dauert ca. zwei Stunden. Den Lehrpersonen wird im Voraus ein umfangreiches Unterrichtsmanual abgegeben.

4. Zu Projektbeginn findet ein Elternabend für interessierte Eltern statt. Die Veranstaltung dauert ca. 1.5 Stunden. Mit der Einladung wird die Broschüre für Eltern abgegeben.
5. Während der Ausstellungswoche werden die Schülerinnen und Schüler nach festgelegtem Plan klassenweise durch die Ausstellung geführt, stets begleitet von AnimatorInnen und einer Lehrperson. Im Anschluss erhalten sie eine kleine Karte mit den wichtigsten Telefonnummern.
6. Transport sowie Auf- und Abbau des Parcours sind Sache der Fachstelle Kinderschutz Kanton Solothurn.

Die AnimatorInnen sind keine MitarbeiterInnen der Fachstelle Kinderschutz Kanton Solothurn. Die Fachstelle IMPULS in Lupsingen verwaltet den Parcours für die Kantone Baselland, Basel-Stadt und Solothurn. Sie verfügt über einen Pool von AnimatorInnen, welche nach den Richtlinien von Kinderschutz Schweiz ausgebildet sind.

3. Voraussetzungen

3.1. Klasseneinteilung und Stundenpläne

Die Ausstellung kann in der Regel von drei Klassen pro Tag besucht werden. Eine Klassenführung dauert 90 Minuten ohne Pause. Es hat sich bewährt, dass der Parcours zu denselben Zeiten beginnt und aufhört, wie die normalen Schulzeiten, folglich nimmt die erste Klasse vor der grossen Pause am Vormittag, eine zweite Klasse danach und die dritte Klasse während der ersten beiden Nachmittagslektionen teil. Am besten wird für die Einteilung das Ihnen zur Verfügung gestellte Formular zu Hilfe genommen und ausgefüllt.

Von den Lehrpersonen wird erwartet, dass sie pünktlich zum Besuchstermin erscheinen und die wichtigen Vorbereitungen (siehe Merkblatt 1 für die Lehrpersonen) bereits getroffen haben.

3.2. Platzbedarf, Technik und Logistik

Für den Parcours wird ein abschliessbarer Raum mit mind. 100m² freier Fläche benötigt. Ausserhalb der Ausstellungszeiten kann der Raum weiterhin für andere Zwecke genutzt werden, einzelne Ausstellungswände lassen sich leicht verschieben. Es sollten diverse Stromstecker (220V) zugänglich sein oder 1-2 Kabelrollen zur Verfügung stehen.

Für den Elternabend und die Einführung der Lehrpersonen wird ein entsprechend grosser Raum mit Konzertbestuhlung und Projektionsleinwand sowie Stromanschluss benötigt.

Der Parcours wird in einem Lastwagen zum Ausstellungsort gebracht. Er ist in drei grossen Kisten auf Rädern verpackt. Am einfachsten ist es, wenn diese bis in das dafür bestimmte Zimmer gerollt werden können, ansonsten die Ausstellungselemente einzeln in den dafür bestimmten Raum getragen werden müssen. In jedem Fall müssen die Kisten während der Ausstellungsdauer in einem geeigneten Raum oder Zimmer gelagert werden. Die Türen dieses Raums müssen wegen der sperrigen Transportkisten Doppelflügel oder Überbreite

haben (**Masse: 2 Kisten à 1.5m x 1m x 1.5m, 1 Kiste à ca 1m x 0.85m x 1.5m**). Falls die Kisten nicht im Schulhaus gelagert werden können, muss ein anderer sicherer und trockener Platz bereitgestellt werden.

Projekttablauf terminiert

3 Monate im Voraus	Abklärung «Wer nimmt am Projekt teil?»	sl, fks
2 Monate im Voraus	Festlegung Termine und Klassenbesuche Ausfüllen des Stundenplanformulars zuhanden der Fachstelle (Formular «Belegungsplan ‚Mein Körper gehört mir!‘»)	sl, fks
2 Monate im Voraus	Festlegen Datum für Lehrpersonen-Infoveranstaltung	sl, fks
2 Monate im Voraus	Festlegen Datum für Elternabend	sl, fks
2 Monate im Voraus	Reservieren der Räume für Ausstellung und Begleitveranstaltungen	sl
2 Monate im Voraus	Einladung der Referierenden für die beiden Veranstaltungen	fkf
2 Monate im Voraus	Einladung der Lehrpersonen zu Info-Veranstaltung	sl
2 Monate im Voraus	Detailinformation der Lehrpersonen (Merkblatt für Lehrpersonen I und II) (wird der Schulleitung durch die Fachstelle Kinderschutz abgegeben)	sl
2 Monate im Voraus	Bekanntmachung des Termins für den öffentlichen Nachmittag (Website, lokaler Anzeiger, etc)	sl
1 – 2 Monate im Voraus	Bestellung der Begleitunterlagen (Formular «Bestellung Begleitmaterial») bei der Fachstelle Kinderschutz	sl
1 Monat im Voraus	Abgabe der Unterrichtsmappen an die Lehrpersonen	sl
1 Monat im Voraus	Einladung der Eltern (vorzugsweise mit Elternbroschüre und Anmeldetalon) (siehe Formular «Elternbrief»)	sl
1 Woche im Voraus	Organisation Flyer von regionalen (Kinderschutz)Fachstellen zum Auflegen an Lehrer- und Elterninfo	fkf

sl = Schulleitung

fkf = Fachstelle Kinderschutz Kanton Solothurn